



## Aus dem Stadthaus

Die Revision unserer Gemeindeordnung (GO) hat mit einer ersten Sitzung am 7. Juni 2022 begonnen. Ich war sehr gespannt, ob eine produktive Sitzung mit sechzehn Personen überhaupt möglich ist. Nach einer Vorstellungsrunde und der Klärung des Ziels einigte man sich auf Arbeitssitzungen in drei Kleingruppen. Als Ziel wurde die Vorlegung einer neuen GO vor die Gemeindeversammlung spätestens nächsten Frühling definiert (GV Rechnung). Selbstverständlich wäre auch eine ausserordentliche GV vorstellbar. Einig war man sich in der Arbeitsgruppe, dass auf jeden Fall eine vorgängige Informationsveranstaltung durchgeführt werden sollte, um die Bevölkerung noch mehr miteinzubeziehen. In den Kleingruppen wurden dann – auch mit Konsultation anderer Gemeindeordnungen – bereits die ersten Artikel kontrovers diskutiert, neu formuliert und anschliessend dem Plenum als Vorschlag präsentiert und ein Konsens gesucht. Es wird noch zirka zwei bis drei Sitzungen benötigen, bis die gesamte Überarbeitung so abgeschlossen ist, dass alle Mitglieder der Arbeitsgruppe dahinterstehen können und man sich den kritischen Fragen der Bevölkerung geschlossen stellen kann – ein sehr spannender Prozess!

Es gibt noch weitere wichtige Arbeitsgruppen, die zurzeit aktiv sind. Eine davon ist z.B. die "Arbeitsgruppe Camping/Badeanstalt". Diese wird vom Vize-Stadtpräsidenten Jonas Füllemann geleitet und bindet ebenfalls mehrere Personen aus der Bevölkerung und temporär zugezogene Fachleute mit ein. Es ist äusserst anspruchsvoll, Lösungen zu finden, die sowohl den finanziellen, politischen und touristischen Standpunkten genügen und auch den Bedürfnissen der Betroffenen entgegenkommen. Entsprechend gehen auch die Meinungen an den Sitzungen auseinander. Aber dies ist gut so und hilft, Ideen zu generieren, die zum Schluss mehrheitsfähig, finanziell tragbar und umsetzbar sind. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem geplanten Sportplatz. Für mich hiess das in letzter Zeit – und noch weiter anstehend – Verhandlungen mit den Grundeigentümern zu führen. Wir sind aber im Moment der Meinung, aufgrund allerneuester Entwicklungen einen wesentlichen Schritt weitergekommen zu sein und werden sicher schon bald darüber informieren können. Nach wie vor ist es das Ziel, noch dieses Jahr den Stimmberechtigten einen Planungskredit mit einer genauen Planskizze und weiteren Details vorlegen zu können. Ab dann liegt der Projektverlauf zunächst in den Händen der Bevölkerung und anschliessend bei den weiteren Anspruchsgruppen. Wie schnell so ein Projekt dann umsetzbar ist, entzieht sich im weiteren Verlauf immer mehr dem Einfluss der Stadt, da wir mögliche Einsprachen und Rekurse oder gerichtliche Prozesse nicht vorhersehen oder steuern können. Wir setzen aber alles daran, dass das Volk noch diesen Dezember über den weiteren Verlauf die erste Entscheidung treffen kann.

Corona hat uns nicht vergessen. Im Stadthaus haben wir leider bereits wieder die ersten Krankheitsfälle, was die bereits angespannte Personalsituation noch etwas verschärft. Wir achten darauf, dass erkrankte Personen mit positivem Testergebnis aber ohne Symptome zumindest nicht am Schalter, sondern im Einzelbüro oder im Homeoffice tätig sind.

Am 22. Juni 2022 fand die Gemeindeversammlung zur Rechnungsabnahme statt. Ich danke an dieser Stelle den anwesenden Stimmberechtigten, dass sie die Anträge des Stadtrates zugestimmt haben.

**Roland Toleti**  
Ihr Stadtpräsident